

Krankheiten und
Schicksale:

Tränen der Seele

Wenn die Seele
zum Gespräch
bittet...

BERNHARD P. WIRTH

Für die kausale Welt:

Es wird keine Heilung oder Linderung gegenüber dem Lesenden im körperlichen oder im physischen Sinne versprochen.

Dieses Buch ersetzt nicht den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker.

Der Autor übernimmt hierbei keine Haftung.

INHALTSVERZEICHNIS

Einführende Worte des Verfassers

Die 4 Weltbilder und das Denken in dem jeweiligen Weltbild

Die ursprünglichen, mathematischen Formeln des Bauplans von Welt und Mensch: Die urhebräischen 22 Zeichen und ihre Zahlenwerte

Die Ursprünglichkeit des Wortes „Seele“

Der Gottesbegriff in unserer Zeit

Die Struktur 4:1 vom Bauplan der Welt und des Menschen

Was bedeutet “Seelisches Kranksein” in der ursprünglichen Überlieferung?

Aus der ursprünglichen Überlieferung: Warum erkrankt die Seele eines Menschen?

Krankheit: Wenn der Mensch keine Alternativen kennt

Die ursprüngliche Deutung und Bedeutung des Körpers, seiner Körperteile, seiner Organe, seiner Körperfunktionen und seiner Körpereigenschaften in alphabetischer Reihenfolge

Die ursprüngliche Deutung und Bedeutung von Symptomen und Erkrankungen des menschlichen Körpers in alphabetischer Reihenfolge

Die ursprüngliche Deutung und Bedeutung von körperlichen Funktionen, Lebenssituationen und Schicksale in alphabetischer Reihenfolge

Die ursprüngliche Deutung und Bedeutung von Symptomen und Erkrankungen des Menschen aus der "alten Psychologie" in alphabetischer Reihenfolge

Der Weltseele aller Menschen als Gemeinschaftsseele

Akausale Einblicke in die ursprüngliche Außenwelt

Gedanken zum Einweihungsweg eines Menschen

In eigener Sache

Biographisches über den Autor

Bibliographisches über den Autor

Einführung des Verfassers

Warum dieses Buch geschrieben wurde:

Dieses Buch verlangt einige Blickpunkte und gedankliche Bemerkungen im Vorfeld, denn die Inhalte und Themen dieses Buches sind in unserer Zeit für viele Menschen noch ungewöhnlich. Verständlicherweise.

In diesem Werk möchte der Autor den Leser, die Leserin durch die vier Denkweisen der Menschheit hin zum 4. Weltbild begleiten und ihnen damit die reichen Facetten vom Menschsein im Diesseits und im Jenseits wieder ins Bewusstsein heben. Jenseits als Semantik des inneren Menschen. Der innere Weg führt zum ursprünglichen Wissen. Das uralte, andere Wissen um das 4. Weltbild ist keine Entdeckung des Verfassers, sondern menschliches Wissen, das im Heute im Menschen in Vergessenheit geraten ist. Das verlorene Wissen des 4. Weltbildes wohnt in jedem Menschen und kann, soweit ein Mensch es will, wieder ins Bewusstsein gehoben werden und somit in seinem Leben wieder bewusst erlebt werden.

Durch unser heutiges Denksystem ist der ursprüngliche Sinn von Welt und Mensch verloren gegangen. Die Fragen nach dem Sinn des Menschseins mit inbegriffen. Viele Bücher sind, nicht nur in den letzten Jahren, über den Sinn von Welt und Mensch geschrieben worden. Doch nur ganz wenige Autoren besaßen den Schlüssel zur Quintessenz der Antworten aus dem 4. Weltbild. Zu früheren Zeiten gaben Wissende, von Mund zu Ohr, diese „geheimen Erkenntnisse“ nur in verschlüsselter Form weiter. Warum auch immer?

Ist der Schlüssel "Menschsein" wieder gefunden, wird das Wesentliche und der Sinn von Welt und Mensch wieder neu entdeckt. Der Mensch kann den Weg zu seinem Selbst wieder finden und seine seelische Gesundheit weiterhin erhalten, oder die Gesundwerdung seiner aus der Ordnung geratenen Seele wieder aktiv mit herbeiführen. Dies ist das Ziel dieses Buches.

Die 4 Weltbilder und das Denken in dem jeweiligen Weltbild

Im Folgenden eine Zusammenfassung der einzelnen Weltbilder bezogen auf ihre Thematiken, ihre Eigenschaften und ihr jeweiliges Denken:

Das 1. Weltbild: Das Rationale, das Kausale

Das Weltbild der Logik, des Kausalen, der heutigen Wissenschaften, des Rationalen, der momentanen Schulbildung, der Schulmedizin und der Pharmaindustrie, ohne die Seele des Menschen.

In diesem Weltbild wird gemessen, alles muss begreifbar im Sinne der Ursache sein, was zur Stunde nicht nachgewiesen werden kann, existiert auch nicht, alles muss logisch sein, die Welt der Berechnung, alles muss eine Ursache im horizontalen Sinne haben.

Das Denken im 1. Weltbild ist horizontal, das ausschließliche Denken in die Vergangenheit und in die lineare Zukunft, das kausale Denken, das logische, rationale Denken.

Hier ist das Prinzip 4 von der ursprünglichen Struktur der 4:1 zuhause.

Das 2. Weltbild: Das analoge und symbolische Denken

Das analoge Denken ist das Denken, das uns der Lehrplan der Schulen vorenthält. Das analoge Denken ist uralte und keineswegs meine Erfindung. Viele Jahre von den Logikern belächelt. Doch werden die Stimmen derer lauter, die nicht nur das alleinige Heil in der Schulmedizin suchen, sondern altes Wissen um Heilung wiederentdecken. Dieses Wissen

stammt aus den Zeiten des analogen Denkens. Nur so kann es gelesen und verstanden werden. Es gab Zeiten, in denen die Fähigkeit des analogen Denkens gnadenlos abtrainiert wurde. Zum Beispiel: Wir sollten nur noch mit der rechten, „schönen“ Hand schreiben, aber die linke Hand hätte die Fähigkeit des analogen Denkens gefördert.

Versuchen Sie sich bitte selbst im analogen Denken:

Welches Wort passt nicht in diese Reihe?

Adler
Diamant
Führen
Gelb
Herz
Löwe
Rose

Lösung heißt „GELB“. Das analoge Denken, erfordert ein Denken in Prinzipien, in Ur-Ideen. Hier versteckt sich das Prinzip „königlich“. Denn wer ist der König der Lüfte? Der Adler. Wer ist im Mineralreich der König? Der Diamant. Was ist eine königliche Aufgabe? Das Führen. Unser königliches Organ ist das Herz. Wer ist der König der Tiere? Der Löwe. Die Königin der Blumen ist unbestritten die Rose. Die Farbe der Könige? Für „Gelb“ müsste stehen: ROT oder PURPUR.

Menschen, die einen guten Zugang zu ihrer Intuition haben, werden die Lösung erahnt haben.

Dem „Analogen“ wird die rechte Hirnhemisphäre zugeordnet. In der Mythologie finden wir das analoge Weltbild. Im analogen Weltbild rechnet die Mathematik mit arithmetischen Formeln. Die Himmelskörper gehören der analogen Astrologie ohne Wirkursache an.

Das Denken im 2. Weltbild

In diesem Weltbild wird Zeit nur als Moment der Wahrnehmung verstanden. Als Augenblick. Das Denken bezieht sich auf das analoge Durchdringen der sichtbaren und unsichtbaren Welt.

In diesem Weltbild wurzelt die Homöopathie. Ähnliches heilt Ähnliches. Je nach Potenzierung wird die Homöopathie auch anderen Weltbildern zugeordnet. Schüßlersalze und Akupunktur, um nur zwei zu nennen, begründen sich in diesem Weltbild.

Die Deutung und Bedeutung von psychosomatischen Krankheitsbildern und der dahinterstehenden Symbolik erfordert vom Leser ein Eintauchen in das analoge Weltbild, ein Lesen aus und mit dem analogen Denken. Denn nur aus diesem Denken und Weltbild heraus kann der psychosomatische "Inhalt" einer Krankheit verstanden werden.

Das 3. Weltbild: Das ursprüngliche Licht

Das Weltbild des ursprünglichen Lichtes. Licht im Sinne des Schöpfungslichtes. Alles ist Licht: Unser Körper, seine Organe und jedes <Ding> in unserem Universum. Durch den niederen Schwingungsgrad des Lichtes der Schöpfung empfindet unsere Wahrnehmung das Licht als festen Stoff, als Materie. Das ursprüngliche Licht besitzt grundsätzlich den Charakter der wahren Liebe: Geben ohne zu fordern. Gesunde, sich liebende Zellen. Jedoch ist dieses Licht in der 2. bis in die 4. Welt Feinden ausgesetzt, die das reine Licht beschädigen wollen. Diese Feinde können das reine Licht unrein machen. Und ein unreines Licht kann kein gesundes Organ als materielles Ergebnis liefern, abliefern, erzeugen.

In diesem Weltbild wird das ursprüngliche Licht als die Grundlage von Allem gesehen. Das ursprüngliche Licht, das durch den Bauplan eine bestimmte, festgelegte, materielle Ausformung und Ausdehnung erhält, hat gefühlt einen "langen" Weg hinter sich, bis es als <materielle> Körperzelle als Teil des Körpers hier auf Erden erscheint.

Das Denken im 3. Weltbild ist vertikal, von Oben nach Unten, ein von Oben (Ursprung) durch die 4 Welten nach Unten (unser Universum) denken. Das kausale und das akausale Denken geben sich in diesem Weltbild die Hand. Kausales Denken um zu verstehen, akausales Denken für das Handeln in diesem Weltbild.

Die Heilung des Menschen im 3. Weltbild bezieht sich ausschließlich auf die "Reinigung" von Lichtströmen, die aus der Ordnung, aus der Harmonie, aus der wahren Liebe geraten sind. Lichtströme meint Bündelungen wie Körperteile, Organe, Zellen u.s.w.. Das ursprüngliche, saubere Licht hat "Flecken" bekommen. Warum auch immer.

Im akausalen Wissen der alten Kulturen und Traditionen gibt es Heilungsmethoden, die den ursprünglichen Charakter des Lichts, nämlich <Liebe>, wieder hervorbringen können. Die das ursprüngliche Licht wieder "in die Ordnung" führen. Wieder Heil, wieder Ganz machen.

Damit das "reine Licht" wieder einen gesunden Menschen in der stofflichen Welt als "letzte" Auskristallisierung erschaffen kann.

Das 4. Weltbild: Die Ursprünglichkeit

Das Weltbild der Ursprünglichkeit, der Ewigkeit, der menschlichen Seele, das Denken und Handeln mit dem Wissen des Ursprünglichen. Die Welt und der Mensch im Bilde der Ursprünglichkeit.